

Tierarzneimittel- Verzeichnis



November 2007



Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
------------------	---

Vetsan - Serie

Kurzübersicht der Inhaltsstoffe und Einsatzgebiete	4
--	---

Indikationsübersicht	6
----------------------------	---

Einzelbeschreibungen:

Bronchovetsan®	9
B-Vetsan®	10
Crataegus ad usum vet.	12
Formidium® ad usum vet.	14
Lactovetsan®-S – Injektionslösung	16
Lactovetsan®-N – Lösung	18
Laseptal®-N	20
Metrovetsan®-N – Injektionslösung	22
Metrovetsan® – Lösung	24
Oestrovetsan®-S – Injektionslösung	26
Spasmovetsan®-S	28
Viruvetsan®-N – Injektionslösung	30
Viruvetsan® – Lösung	32
Vitavetsan®-N	34

Ad us. vet. – Serie

Erläuterungen	36
Ad us. vet. – Serie auf einen Blick	37
Zusammenfassende Produktinformation	38

Postanschrift: Deutsche Homöopathie-Union
Postfach 41 02 80
76202 Karlsruhe

Telefon: Veterinärabteilung: (07 21) 40 93-2 78/2 65
Zentrale: (07 21) 40 93-01
(keine Auftragsannahme)

Telefax: (07 21) 40 93-2 63 (keine Auftragsannahme)

Internet: www.dhu.de

Banken: Dresdner Bank AG (BLZ 660 800 52)
Kto.-Nr. 586418500

Deutsche Bank AG (BLZ 660 700 04)
Kto.-Nr. 0803775

Auftragsannahme
und Anfragen zur Lieferbarkeit:

Montag – Freitag 7.30 – 16.30 h
Telefon (07 21) 40 93-1 09
Telefax (07 21) 40 93-1 13
E-mail: Auftragsannahme@dhu.de

Literatur-Service:

Montag – Freitag 8.30 – 12.00 h
Telefon (07 21) 40 93-1 81

Einführung

Der Wunsch nach sanften und natürlichen Therapiemethoden nimmt auch in der Tiermedizin immer mehr zu. Die Homöopathie mit ihrer über 200jährigen Tradition hat unter den Naturheilverfahren die größte Bedeutung. Die Wirkung dieser schonenden Therapie beruht auf der Aktivierung der Selbstheilungskräfte und der Eigenregulation des Organismus. Dadurch wird eine dauerhafte Heilung und ein nachhaltiger Therapieerfolg erreicht. Im Gegensatz zu vielen konventionellen Wirkstoffen wird der Stoffwechsel dabei nicht belastet.

Ein weiteres wichtiges Argument für die Anwendung homöopathischer Tierarzneimittel, insbesondere bei Tieren von denen Lebensmittel gewonnen werden, ist der Verbraucherschutz. Der Forderung nach Nahrungsmitteln, die keine Rückstände chemischer Substanzen oder Arzneimittel enthalten, entsprechen die homöopathischen Arzneimittel in idealer Weise. Aus diesen Gründen schreibt die EU-Verordnung 2091/92 auch für die Behandlung von Tieren, die in ökologisch arbeitenden Betrieben gehalten werden, die bevorzugte Anwendung von homöopathischen und phytotherapeutischen Präparaten vor.

Die Vetsane[®] sind homöopathische Arzneimittel, die für die Behandlung wichtiger Indikationen bei Tieren konzipiert wurden. Die Rezepturen wurden von dem Tierarzt Dr. Hans Wolter entwickelt und praktisch erprobt. Seit mittlerweile über 30 Jahren haben sich diese Präparate in der tierärztlichen Praxis bewährt und zählen in Deutschland zu den bekanntesten und bewährtesten homöopathischen Tierarzneimitteln.

Die Mehrzahl der Vetsane[®]-Präparate enthalten mehrere Wirkstoffe. Diese Kombinationen besitzen eine synergistische oder komplementäre Wirkung. Dadurch vergrößert sich das Anwendungsgebiet und die therapeutische Sicherheit. Die Vetsane[®] sind sowohl für einen Einstieg in die homöopathische Therapie als auch für erfahrene Therapeuten gleichermaßen gut geeignet. Das Sortiment ist auf Erkrankungen bei landwirtschaftlichen Nutztieren ebenso wie bei Haus- und Heimtieren ausgerichtet und deckt wichtige Anwendungsbereiche ab. Hierzu zählen insbesondere: Abwehrschwäche, Virusinfektionen, Erkrankungen der Atemwege und des Verdauungsapparates, allergische und entzündliche Erkrankungen der Haut und Schleimhäute, Fruchtbarkeitsstörungen, Erkrankungen des Puerperiums sowie sexuelle Schwäche bei weiblichen und männlichen Tieren. Die Präparate sind gut verträglich und können auch bei Jungtieren und Welpen angewendet werden. Sie hinterlassen keine Rückstände, so dass die Einhaltung einer Wartezeit nicht erforderlich ist.

Das "Ad us. vet." –Sortiment ist eine Auswahl bewährter homöopathischer Einzelmittel. Die isotonischen Injektionslösungen enthalten keine Konservierungsstoffe und werden deshalb in Ampullen mit 5 ml Inhaltsmenge angeboten. Die Zieltierarten für diese Präparate schließen die wichtigsten lebensmittelliefernden Tiere ein. Die Einhaltung einer Wartezeit ist nicht erforderlich. Aus rechtlichen Gründen tragen die "Ad us. vet."-Präparate jedoch keine Angaben zu Indikationen. Ihre Anwendung erfolgt gemäß dem homöopathischen Arzneimittelbild.

Vetsan – Sortiment

Kurzübersicht der Inhaltsstoffe und Einsatzgebiete

Bezeichnung	Darr.-Form	Inhaltsstoffe	Einsatzgebiete
Bronchovetsan®*	Pulver	Kalium arsenicosum D3 Ammonium arsenicum D3 Kalium nitricum D3	Akute und chronische Erkrankungen der Luftwege
B-Vetsan®	Pulver	Kalium arsenicosum D6 Ammonium arsenicum D6 Kalium nitricum D3	
Crataegus ad us. vet.	Lösung	Auszug aus Weißdornblättern und Weißdornfrüchten	Herz- und Kreislauf-Funktion
Formidium® ad us. vet.	Inj.-Lsg.	Acidum formicicum D6	Allergische Erkrankungen der Haut und Schleimhäute
Lactovetsan®-N	Lösung	Asa foetida D2 Pulsatilla D2 Phytolacca americana D4	Anregung der Milchsekretion und Unterstützung bei der Mastitistherapie
Lactovetsan®-S	Inj.-Lsg.	Asa foetida D4 Pulsatilla D2 Phytolacca americana D4	Anregung der Milchsekretion und Unterstützung bei der Mastitistherapie
Laseptal®-N	Inj.-Lsg.	Echinacea D2 Lachesis D6 Pyrogenium-Nosode D13	Steigerung der körpereigenen Abwehr bei primären und sekundären bakteriellen Erkrankungen
Metrovetsan®/-N	Inj.-Lsg. u. Lösung	Pulsatilla D2 Sepia officinalis purificata D4	Zur Hyperämisierung und Tonisierung des weiblichen Geschlechtstraktes
Oestrovetsan®-S	Inj.-Lsg.	Aristolochia D9 Apis Ø	Zur Regulierung bei Funktionsstörungen der Eierstöcke
Spasmovetsan®-S	Inj.-Lsg.	Chelidonium D2 Colocynthis D2 Nux vomica D2	Zur Regulierung bei Funktionsstörungen des Verdauungstraktes

Viruvetsan®/-N	Lösung	Bufo D10 Calendula Ø Coffea tosta Ø Echinacea D2	Mit herz- und kreislauf stützender Wirkung zur Steigerung der körpereigenen Abwehr bei Viruserkrankungen
	Inj.-Lsg.	Bufo D10 Coffea tosta Ø Echinacea D1	
Vitavetsan®-N	Inj.-Lsg.	Phosphorus D3	Zur Regulierung von Störungen des Calcium- und Phosphorstoffwechsels

* Nicht mehr lieferbar. Ersatz siehe B-Vetsan.

Indikationsübersicht Vetsan

Stichwort	Indikation	Präparat
Allergie	Allergische Erkrankungen der Haut und Schleimhäute	Formidium® ad us. vet.
Anaphrodisie	Verminderter Geschlechtstrieb	Formidium® ad us. vet.
Appetitmangel	Inappetenz	Spasmovetsan®-S
Blase	Zur unterstützenden Behandlung bei entzündlichen Erkrankungen des Urogenitalapparates (Nieren, Blase und Geschlechtsorgane)	Formidium® ad us. vet.
Bronchitis	Bronchitis (Entzündungen der Luftröhrenschleimhaut)	Bronchovetsan® *
Bronchopneumonie	Bronchopneumonie (katarrhalische Lungenentzündung)	Bronchovetsan® *
	Infektiöse Bronchopneumonie	Viruvetsan®-N (Injektion)
Dämpfigkeit	Pulmonale Dämpfigkeit der Pferde	Formidium® ad us. vet.
Druse	Phlegmonen und Druse der Pferde (ggf. unter gleichzeitiger lokaler Therapie)	Laseptal®-N
Durchfall	Koliken, Verstopfungen und Durchfälle aufgrund von Fütterungsschäden (besonders bei Absatzferkeln)	Spasmovetsan®-S
Eierstöcke	Hormonell bedingte Dysfunktion der Eierstöcke, wie z. B. die groß- und kleinzystische Entartung der Eierstöcke und Gelbkörperzyste (Corpus luteum persistens)	Oestrovetsan®-S
Ekzeme	Allergische Erkrankungen der Haut und Schleimhäute z. B. Ekzeme, zur unterstützenden Behandlung bei Ferkelruß und Euterpocken	Formidium® ad us. vet.
Endometritis	Chronische Endometritis I. und II. Grades (Gebärmutterentzündung)	Metrovetsan®/-N
Euter	Unterentwicklung des Euters	Lactovetsan®-S/-N
Euterentzündung	Akute und chronische Entzündungen der Lunge und des Euters	Vitavetsan®-N
	Euterentzündungen mit drohender Sepsis	Laseptal®-N
Futterumstellung	Vermeidung von Verdauungsstörungen bei Futterumstellung, besonders bei Absatzferkeln	Spasmovetsan®-S
Geburt	Bakteriell bedingte Erkrankungen nach Geburten	Laseptal®-N
	Lebensschwäche der Neugeborenen und im Genesungsstadium	Vitavetsan®-N
Geflügelschnupfen	Virusinfektionen bei Hühnern, Enten, Gänsen und Puten (z. B. ansteckender Schnupfen)	Viruvetsan® (Lösung)
Geschlechtsorgane	Entzündliche Erkrankungen des Urogenitalapparates (Nieren, Blase und Geschlechtsorgane)	Formidium® ad us. vet.
Grippe	Ferkelgrippe besonders im Anfangsstadium und zur Vermeidung in den ersten Lebensstunden bzw. -tagen	Viruvetsan®-N (Injektion)
Herzfunktion	Herz- und Kreislaufunterstützung im Verlauf von Viruserkrankungen	Viruvetsan®/-N
	Zur Unterstützung der Herz- und Kreislauf-Funktion	Crataegus ad us. vet. (Phyto.-Therapie)
hormonelle Dysfunktionen	Regulierung hormonell bedingter Dysfunktionen	Metrovetsan®/-N
Husten	Husten	Bronchovetsan® *
Immunsystem	Steigerung der körpereigenen Abwehr bei Virus-erkrankungen, besonders im Anfangsstadium	Viruvetsan®-N (Injektion)
Katarrh	Vorbeugung bei Katarrhen der oberen Luftwege gegen Ausbreitung der Erkrankung auf die Bronchien	Bronchovetsan® *
Knochen	Zur unterstützenden Behandlung bei Knochenerweichung	Vitavetsan®-N

Stichwort	Indikation	Präparat
Koliken	Koliken, Verstopfungen und Durchfälle aufgrund von Fütterungsschäden (besonders bei Absatzferkeln)	Spasmovetsan®-S
Kreislauffunktion	Herz- und Kreislaufunterstützung im Verlauf von Viruserkrankungen	Viruvetsan®/-N
	Zur Unterstützung der Herz- und Kreislauf-Funktion	Crataegus® ad us. vet. (Phyto.-Therapie)
Luftwege	Akute und chronische Erkrankungen der Luftwege	Bronchovetsan® *
Lungenentzündung	Akute und chronische Entzündungen der Lunge und des Euters	Vitavetsan®-N
Mastitis	Unterstützung der Heilungstendenz bei der spezifischen Mastitis-Therapie	Lactovetsan®-S/-N
Milchdrüse	Mangelhafte Ausbildung der Milchdrüse nach der Geburt infolge Vergiftungen und Infektionen	Lactovetsan®-S/-N
Milchmangel	Milchmangel	Lactovetsan®-S/-N
Milchsekretion	Anregung der Euterfunktion bei fehlender oder mangelhafter Milchsekretion	Lactovetsan®-S/-N
Nervosität	Nervosität der Muttertiere nach der Geburt (besonders Schweine)	Lactovetsan®-S/-N
Niere	Zur unterstützenden Behandlung bei entzündlichen Erkrankungen des Urogenitalapparates (Nieren, Blase und Geschlechtsorgane)	Formidium® ad us. vet.
Nymphomanie	Krankhaft gesteigerter Geschlechtstrieb	Oestrovetsan®-S
Pansen	Pansenerschlaffung (Pansenatonie) und Pansenlähmung (sekundäre Pansenparese)	Spasmovetsan®-S
Phlegmonen	Phlegmonen und Druse der Pferde (ggf. unter gleichzeitiger lokaler Therapie)	Laseptal®-N
Pyometra	Unterstützend bei der offenen Form der Gebärmuttervereiterung (Pyometra) der Hündin	Metrovetsan®/-N
Rachitis	Zur unterstützenden Behandlung bei Rachitis	Vitavetsan®-N
Rekonvaleszenz	Lebensschwäche der Neugeborenen und im Genesungsstadium	Vitavetsan®-N
Retentio secundinarium	Verzögerung der Reinigung nach der Geburt und nach Retentio secundinarium (Nachgeburtshaltung)	Metrovetsan®/-N
Spastik	Spastische Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	Spasmovetsan®-S
Staupe	Staupe	Viruvetsan®-N (Injektion)
Sterilität	Erzeugung einer therapeutischen Hyperämie im Genitaltrakt bei Sterilität ohne klinischen Befund	Metrovetsan®/-N
	Zur unterstützenden Behandlung bei Mangelsterilität	Vitavetsan®-N
Stoffwechsel	Zur unterstützenden Behandlung bei Kalk- und Phosphorstoffwechselstörungen.	Vitavetsan®-N
	Vorbeugend zur Vermeidung von Calciummangelerscheinungen während der Laktationsperiode	
Uterus	Beschleunigung der Uterusinvolution nach Kaiserschnitten (Gebärmutterrückbildung)	Metrovetsan®/-N
Verstopfung	Koliken, Verstopfungen und Durchfälle aufgrund von Fütterungsschäden (besonders bei Absatzferkeln)	Spasmovetsan®-S
Viruserkrankungen	Sekundärinfektionen nach Viruserkrankungen	Laseptal®-N
Virusinfektion	Zur leichteren Überwindung der Infektion bei Virusseuchengängen	Viruvetsan® (Lösung)
Zysten	Corpus luteum persistens (Gelbkörperzyste)	Oestrovetsan®-S

* Nicht mehr lieferbar. Ersatz siehe B-Vetsan®

Bronchovetsan®

Homöopathisches Arzneimittel
Für Tiere (Hund)

Zur Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen der Luftwege.

Zusammensetzung

100 g Pulver enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile: Kalium arsenicosum D3 10 g

Ammonium arsenicum D3 10 g, Kalium nitricum D3 10 g.

Sonstige Bestandteile:

Lactose.

Anwendungsgebiete

Gemäß dem homöopathischen Arzneimittelbild:

Akute und chronische Erkrankungen der Luftwege. Entzündung der Luftröhrenschleimhaut (Bronchitis), katarrhalische Lungenentzündung (Bronchopneumonie), Husten. Dämpfigkeit der Pferde (auch Rezidive). Bei Katarrhen der oberen Luftwege zur Vorbeugung gegen Ausbreitung der Erkrankungen auf die Bronchien.

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, das Pulver unvermischt, mit etwas Futter vermischt oder in Wasser aufgelöst eingeben.

Hund: 2 mal täglich 1/2 Meßlöffel

(1 Meßlöffel entspricht ca. 4 g Pulver)

Nebenwirkungen

Bisher keine bekannt.

Nicht bei Tieren

Gegen

Bisher keine

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Bisher keine bekannt.

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 300 g und 800 g Mischung.

Apothekenpflichtig.

**Nicht mehr lieferbar.
Folgeprodukt: siehe B-Vetsan**

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721 - 4093 265

Telefax: 0721 - 4093 263

B-Vetsan®

Mischung zum Eingeben

Homöopathisches Arzneimittel
Für Tiere (Pferd, Rind, Schwein, Hund)

Zusammensetzung

100 g Mischung enthalten:
Kalium arsenicosum Trit. D6 (HAB 1, Vorschrift 5a) 10,0 g, Ammonium arsenicum Trit. D6 (HAB 1, Vorschrift 5a) 10,0 g, Kalium nitricum Trit. D3 10,0 g, gemeinsam potenziert über die letzte Stufe gemäß HAB 1, Vorschrift 40c.
Sonstiger Bestandteil: Lactose.

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Folgende Angaben gelten, soweit vom Tierarzt nicht anders verordnet:

Einzelosis:	Pulver	Meßlöffel (ca.)
Pferd, Rind	4 g	1
Kalb	2 g	1/2
Hund	1 - 2 g	1/2

Die angegebene Dosis wird 2-3mal täglich verabreicht. Jungtiere erhalten die Hälfte der angegebenen Dosis.

Das Pulver unvermischt, mit Futter vermischt oder in Wasser aufgelöst eingeben.

Einzelosis Schwein:	Pulver	Meßlöffel (ca.)
ausgewachsene Sau, Eber	2 - 4,0 g	1/2 - 1
Endmastschweine	1 - 2,0 g	1/4 - 1/2
Mittelmastschweine	1 - 1,5 g	
Vormast, Läufer	0,5 - 1,0 g	
Ferkel	0,5 - 1,0 g	

Bei Schweinen richtet sich die Dosierung nach der Art der Verabreichung. Bei einer Einzeltierbehandlung wird die obere Grenzdosis 2-3 mal täglich gegeben. Bei einer Bestandsbehandlung wird pro Tier die untere Grenze der Dosis 1 mal täglich über das Trinkwasser verabreicht, dazu kann 1 kg Pulver in 3000 l Trinkwasser gelöst werden.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere Zeit verabreicht werden.

Nebenwirkungen

Bei der Behandlung von chronischen Erkrankungen kann es zur homöopathischen Erstreaktion kommen, was mit der zeitweisen Verschlimmerung von Symptomen einhergeht. Diese Erscheinung ist unbedenklich und bedeutet in der Regel keine Verschlimmerung des Krankheitsverlaufes. Im Zweifelsfall ist der behandelnde Tierarzt zu konsultieren.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

Wartezeit

Pferd, Rind, Kalb, Schwein:	Essbare Gewebe:	0 Tage
	Milch:	0 Tage

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 300 g und 800 g Mischung.

Apothekenpflichtig

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 410280 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 410280 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Crataegus ad usum vet.

Lösung zum Eingeben

Traditionelles pflanzliches Tierarzneimittel
Für Tiere (Hund, Katze, Pferd, das nicht der Lebensmittelgewinnung dient)

Zusammensetzung

1 ml Lösung (entsprechend 20 Tropfen) enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Auszug aus Weißdornfrüchten (1 : 2,5) 663,0 mg

Auszugsmittel: Ethanol 45 % (m/m)

Auszug aus Weißdornblättern mit Blüten (1 : 5) 22,0 mg

Auszugsmittel: Ethanol 45 % (m/m).

Sonstige Bestandteile: Ethanol 96 %, Gereinigtes Wasser.

Das Arzneimittel enthält 46 Vol.-% Alkohol.

685 mg der standardisierten Auszüge aus Weißdornfrüchten und Weißdornblättern mit Blüten enthalten 2,1 – 3,9 mg oligomere Procyanidine, berechnet als Epicatechin.

Anwendungsgebiete

Traditionell angewendet zur Unterstützung der Herz- und Kreislauf-Funktion.

Eigenschaften

Crataegus ad usum vet. wirkt auf das koronar- und muskelgeschädigte Herz und fördert die Leistungsfähigkeit.

Crataegus ad usum vet. erhöht die Durchblutung des leistungsschwachen Herzens und behebt Störungen des Herzmuskelstoffwechsels durch bessere Sauerstoffverwertung, Energiebildung und Energiebereitstellung. Crataegus ad usum vet. wirkt normalisierend auf die Herzfrequenz.

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung

Soweit vom Tierarzt nicht anders verordnet:

Pferd:	3- bis 5-mal täglich 2 ml (40 Tropfen) eingeben.
Fohlen:	3- bis 5-mal täglich 1,5 ml (30 Tropfen) eingeben.
Großer Hund:	3- bis 5-mal täglich 1 ml (20 Tropfen) eingeben.
Mittlerer Hund:	3- bis 5-mal täglich 0,75 ml (15 Tropfen) eingeben.
Kleiner Hund, Katze:	3- bis 5-mal täglich 0,5 ml (10 Tropfen) eingeben.
Welpe:	3- bis 5-mal täglich 0,25 ml (5 Tropfen) eingeben.

1 Tropfen entspricht 0,05 ml Lösung.

Hinweis: Der Packung mit 250 ml Lösung ist ein Messbecher als Dosierhilfe beigelegt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Bei digitalisbedürftigen Herzinsuffizienzen muss Crataegus ad usum vet. mit Strophanthin oder Digitalisglykosiden kombiniert werden.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Gegenanzeigen

Eine Umwidmung des Arzneimittels gemäß § 56 a Abs. 2 AMG für lebensmittelliefernde Tiere mit Ausnahme anderer Equiden (Einhufer) ist ausgeschlossen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

Warnhinweise

Beim Auftreten von Krankheitssymptomen, insbesondere bei Atemnot oder Anschwellen der Beine, ist ein Tierarzt zu konsultieren.

Wartezeit

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

Ausnahme:

Bei Pferden und Fohlen, die zur Schlachtung bestimmt sind, ist nach der letztmaligen Behandlung eine Wartezeit von 6 Monaten für essbare Gewebe und Milch einzuhalten. Für die Arzneimittelbehandlung besteht eine Dokumentationspflicht im Equidenpass (Teil III B).

Bei Pferden und Fohlen, die nicht zur Schlachtung bestimmt sind, entfallen die Angaben zur Wartezeit.

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 50 ml Lösung.

Originalpackung mit 250 ml Lösung.

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721 - 4093265

Telefax: 0721 - 4093263

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721 - 4093265

Telefax: 0721 - 4093263

Formidium® ad usum vet.

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Wirkstoff: Acidum formicicum D6

Homöopathisches Arzneimittel

Für Tiere (Pferd, Rind, Schwein [Ferkel], Hund, Katze)

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 5 ml enthält:

Arzneilich wirksamer Bestandteil: Acidum formicicum Dil. D6 5 ml.

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete entsprechen dem veterinär-homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören:

- allergische Erkrankungen der Haut und Schleimhäute, z. B. Ekzeme
- Dämpfigkeit der Pferde (pulmonale Dämpfigkeit)
- Anaphrodisie (verminderter Geschlechtstrieb)
- zur unterstützenden Behandlung bei Ferkelruß, Euterpocken und entzündlichen Erkrankungen des Urogenitalapparates (Nieren, Blase und Geschlechtsorgane)

Vor der Anwendung von Formidium® ad usum vet. sollten die Erkrankung und ihre Ursachen tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollten Sie tierärztlichen Rat einholen.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Zur subkutanen Anwendung.

Pferd, Rind:	8 - 10 ml
Schwein (Ferkel):	2 - 3 ml
Hund:	1 - 2 ml
Katze:	0,5 - 1 ml

Zur einmaligen Behandlung, die in Abständen von einer Woche wiederholt werden kann.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere Zeit verabreicht werden.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Anwendung während der Trächtigkeit und der Laktation

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Subkutane Injektionen können nach entsprechender fachlicher Unterweisung auch von Tierhaltern vorgenommen werden.

Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum von ca. 30 Minuten zu beobachten, um bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion sofort den Tierarzt verständigen zu können.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von Formidium® ad usum vet. aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein (Ferkel):	Essbare Gewebe:	0 Tage
Pferd, Rind:	Milch:	0 Tage

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 20 Ampullen zu 5 ml.
Flüssige Verdünnung zur Injektion.

Apothekenpflichtig

Lactovetsan®-S

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Homöopathisches Arzneimittel

Für Tiere (Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze)

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 5 ml enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile: Asa foetida Dil. D4 50 mg, Pulsatilla Dil. D2 50 mg, Phytolacca americana Dil. D4 150 mg.

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen Arzneimittelbildern ab, dazu gehören:

- Anregung der Euterfunktion bei fehlender oder mangelhafter Milchsekretion durch Milchmangel oder Unterentwicklung des Euters
- Bei mangelhafter Ausbildung der Milchdrüse nach der Geburt infolge von Vergiftungen und Infektionen
- Bei Nervosität der Muttertiere (besonders Schweine) nach der Geburt
- Zur Unterstützung der Heilungstendenz zusätzlich zur spezifischen Mastitistherapie

Die Anwendung des Arzneimittels sollte nicht ohne tierärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel und Maßnahmen.

Bei folgenden Anzeichen sollten Sie den Tierarzt aufsuchen, da es sich um eine Erkrankung handeln kann, die einer tierärztlichen Diagnose bedarf:

- Fieber
- akute und starke Entzündungszeichen wie Röte, Hitze, Schwellung, Schmerz und Funktionsstörung
- schwere Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens
- blutige oder eitrige Sekretbildung im Gesäuge (Blutmelken)
- anhaltende, unklare, periodisch oder neu auftretende Beschwerden

Bei Krankheitsbildern, die mit einer Verletzung oder sinnfälligen Veränderungen des Gesäuges / Euters einhergehen, ist vom Tierarzt über die Notwendigkeit einer weiterführenden Behandlung zu entscheiden.

Die Anwendung von Lactovetsan®-S sollte unter Berücksichtigung des homöopathischen "Simile-Prinzips" erfolgen. Dazu ist die Konsultation eines Tierarztes zur Ermittlung des Krankheitsbildes (homöopathische Anamnese) anzuraten.

Bei folgenden Erkrankungen darf Lactovetsan®-S nur zur unterstützenden Behandlung angewendet werden:

- Mangelzustände, infolge verminderter Aufnahme lebensnotwendiger Nährstoffe
- Erkrankungen, die einer chirurgischen Behandlung bedürfen, wie z. B.

Kompressions- und Obturationsstenosen im milchführenden Gangsystem, sowie bei Fremdkörpern oder Neubildungen (Milchsteine, Polypen) in der Zitzenzisterne.

Vor Behandlungsbeginn sollten die Ursachen der Beschwerden daher möglichst weitgehend abgeklärt sein.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Pferd, Rind:	20 - 30 ml subkutan injizieren
Schwein:	10 - 20 ml subkutan injizieren
Schaf, Ziege:	5 - 20 ml subkutan injizieren
Hund:	5 - 10 ml subkutan injizieren
Katze:	1 - 5 ml subkutan injizieren

Zur einmaligen Behandlung, die nötigenfalls in Abständen von 1 bis 2 Tagen 2- bis 3-mal wiederholt werden kann.

Die Verabreichung des Arzneimittels sollte nicht länger erfolgen, als bis zur vollständigen Heilung des Tieres: Ein homöopathisches Arzneimittel ist bei gesunden Tieren dazu geeignet, ein dem Arzneimittelbild entsprechendes Krankheitsbild (Symptomatik) auszulösen.

Nebenwirkungen

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von Lactovetsan®-S aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege:	Essbare Gewebe:	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege:	Milch:	0 Tage

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 50 Ampullen zu 5 ml.
Flüssige Verdünnung zur Injektion.

Apothekenpflichtig

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Lactovetsan®-N

Mischung zum Eingeben oder
zum Eingeben über das Futter bzw. Trinkwasser

Homöopathisches Arzneimittel
Für Tiere (Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze)

Zusammensetzung

10 g (entsprechend 10,8 ml) Mischung enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile: Asa foetida Dil. D2 0,1 g, Pulsatilla Dil. D2 0,1 g,
Phytolacca Dil. D4 0,1 g.

Sonstige Bestandteile: Ethanol 94% (m/m), Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen
Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören:

- Anregung der Euterfunktion bei fehlender oder mangelhafter Milchsekretion durch
Milchmangel oder Unterentwicklung des Euters
- bei mangelhafter Ausbildung der Milchdrüse nach der Geburt infolge von
Vergiftungen und Infektionen
- bei Nervosität der Muttertiere (besonders Schweine) nach der Geburt
- zur Unterstützung der Heilungstendenz zusätzlich zur spezifischen Mastitistherapie

Vor der Anwendung von Lactovetsan®-N sollten die Erkrankung und ihre Ursachen
tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung ersetzt nicht andere vom Tierarzt dies-
bezüglich verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden
Beschwerden, insbesondere bei Fieber oder schweren Störungen des
Allgemeinbefindens, sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben oder zum Eingeben über das Futter bzw. Trinkwasser.

Pferd, Rind:	15 - 20 Tropfen
Schwein:	10 - 15 Tropfen
Schaf, Ziege:	8 - 10 Tropfen
Hund:	5 - 10 Tropfen
Katze:	3 - 5 Tropfen

Die Einzeldosis sollte 3- bis 5-mal täglich eingegeben werden.

Sobald eine Besserung der Beschwerden eintritt, kann die Häufigkeit der
Arzneigaben reduziert und bei Beschwerdefreiheit abgesetzt werden.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere
Zeit verabreicht werden.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die
vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In
diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der
Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Anwendung während der Trächtigkeit und der Laktation

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der
Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet wer-
den.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Hinweis: Enthält 53 Vol.-% Alkohol.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von
Lactovetsan®-N aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege:	Essbare Gewebe:	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege:	Milch:	0 Tage

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 50 ml Mischung zum Eingeben oder
zum Eingeben über das Futter bzw. Trinkwasser.

Apothekenpflichtig

Laseptal®-N

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Homöopathisches Arzneimittel

Für Tiere (Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze)

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 5 ml (5 g) enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile: Echinacea Dil. D2 50 mg, Lachesis Dil. D6 50 mg, Pyrogenium-Nosode Dil. D13 (HAB, V. 44) 50 mg.

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören:

- bakteriell bedingte Erkrankungen nach Geburten
- Euterentzündungen mit drohender Sepsis
- Phlegmonen und Druse der Pferde, gegebenenfalls unter gleichzeitiger lokaler Therapie
- Sekundärinfektionen nach Viruserkrankungen

Vor der Anwendung von Laseptal®-N sollten die Erkrankung und ihre Ursachen tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens, sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Zur subkutanen Anwendung.

Pferd, Rind:	10 -20 ml s.c.
Kalb, Fohlen, Schwein, Schaf, Ziege:	5 -10 ml s.c.
Hund, Katze:	0,5 - 2 ml s.c.
Welpen:	0,5 - 1 ml s.c.

Zur einmaligen Behandlung, die nötigenfalls nach 24 Stunden wiederholt werden kann.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere Zeit verabreicht werden.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Gegenanzeigen

Aufgrund des Bestandteils Echinacea darf Laseptal®-N nicht angewendet werden bei

- chronisch fortschreitenden Entzündungen
- Leukose
- Diabetes mellitus

Nicht anwenden bei einer bekannten Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe des Arzneimittels, wie Echinacea oder andere Korbblütler.

Anwendung während der Trächtigkeit und der Laktation

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Subkutane Injektionen sollten von Tierhaltern erst nach entsprechender fachlicher Unterweisung durch den Tierarzt vorgenommen werden.

Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum von ca. 30 Minuten zu beobachten, um bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion sofort den Tierarzt verständigen zu können.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von Laseptal®-N aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Wartezeit

Pferd, Rind, Kalb, Schwein, Schaf, Ziege:	Essbare Gewebe:	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege:	Milch:	0 Tage

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 20 Ampullen zu 5 ml.
Flüssige Verdünnung zur Injektion.

Apothekenpflichtig

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Metrovetsan®-N

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Homöopathisches Arzneimittel

Für Tiere (Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze)

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 5 ml (5 g) enthält

Arzneilich wirksame Bestandteile: Pulsatilla Dil. D2 50 mg, Sepia officinalis purificata Dil. D4 (HAB, V.4b) 50 mg.

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören:

- chronische Gebärmutterentzündung (Endometritis) I. und II. Grades
- Erzeugung einer therapeutischen Hyperämie im Genitaltrakt bei Sterilität ohne klinischen Befund
- unterstützend bei der offenen Form der Gebärmuttervereiterung (Pyometra) der Hündin
- Regulierung hormonell bedingter Dysfunktion
- Beschleunigung der Gebärmutterrückbildung (Uterusinvolutions) nach Kaiserschnitten
- bei Verzögerung der Reinigung nach der Geburt und nach Nachgeburtsverhaltung (Retentio secundinarum)

Vor der Anwendung von Metrovetsan®-N sollten die Erkrankung und ihre Ursachen tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens, sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Zur subkutanen Anwendung.

Pferd, Rind:	15 ml s.c.	Schaf, Ziege:	5 ml s.c.
Schwein:	10 ml s.c.	Hund, Katze:	1 – 2 ml s.c.

Zur einmaligen Behandlung, die nötigenfalls in Abständen von 1 bis 2 Tagen 2- bis 3-mal wiederholt werden kann.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere Zeit verabreicht werden.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Gegenanzeigen

Metrovetsan®-N darf nicht angewendet werden bei:

- der geschlossenen Form der Gebärmuttervereiterung (Pyometra) der Hündin
- Welpen und Jungtieren
- einer bekannten Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe des Arzneimittels

Anwendung während der Trächtigkeit und der Laktation

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Aufgrund der Risiken einer parenteralen Applikation eines Arzneimittels ist die Gabe eines Arzneimittels mit gleicher Wirkungsweise, das für die orale oder rektale Applikation zugelassen ist, vorzuziehen.

Subkutane Injektionen sollten von Tierhaltern erst nach entsprechender fachlicher Unterweisung durch den Tierarzt vorgenommen werden.

Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum von ca. 30 Minuten zu beobachten, um bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion sofort den Tierarzt verständigen zu können.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Während der Anwendung von Metrovetsan®-N sollte keine Uterusspülung mit jodhaltigen Lösungen durchgeführt werden. Falls erforderlich kann die Spülung 8 Tage nach Abschluss der Behandlung vorgenommen werden.

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von Metrovetsan®-N aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege:	Essbare Gewebe:	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege:	Milch:	0 Tage

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 20 Ampullen zu 5 ml.
Flüssige Verdünnung zur Injektion.

Apothekenpflichtig

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Metrovetsan®

Mischung zum Eingeben oder
zum Eingeben über das Futter bzw. Trinkwasser

Homöopathisches Arzneimittel
Für Tiere (Pferd, Rind, Schaf, Ziege, Hund, Katze)

Zusammensetzung

10 g (entsprechend 10,7 ml) Mischung enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile: Pulsatilla Dil. D2 0,1 g, Sepia officinalis purificata Dil. D4 (HAB, V.4b) 0,1 g.

Sonstige Bestandteile: Ethanol 94% (m/m), Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören:

- chronische Gebärmutterentzündung (Endometritis) I. und II. Grades
- Erzeugung einer therapeutischen Hyperämie im Genitaltrakt bei Sterilität ohne klinischen Befund
- unterstützend bei der offenen Form der Gebärmuttervereiterung (Pyometra) der Hündin
- Regulierung hormonell bedingter Dysfunktion
- Beschleunigung der Gebärmutterrückbildung (Uterusinvolution) nach Kaiserschnitten
- bei Verzögerung der Reinigung nach der Geburt und nach Nachgeburtsverhaltung (Retentio secundinarum)

Vor der Anwendung von Metrovetsan® sollten die Erkrankung und ihre Ursachen tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens, sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben (p.o.) oder zum Eingeben über das Futter bzw. Trinkwasser.

Pferd, Rind:	15 Tropfen p.o.	Hund:	5 - 10 Tropfen p.o.
Schaf, Ziege:	10 Tropfen p.o.	Katze:	3 - 10 Tropfen p.o.

Die Einzeldosis sollte 3- bis 5-mal täglich eingegeben werden.

Sobald eine Besserung der Beschwerden eintritt, kann die Häufigkeit der Arzneigaben reduziert und bei Beschwerdefreiheit abgesetzt werden.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere Zeit verabreicht werden.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Gegenanzeigen

Metrovetsan® darf nicht angewendet werden bei:

- der geschlossenen Form der Gebärmuttervereiterung (Pyometra) der Hündin
- Welpen und Jungtieren
- einer bekannten Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe des Arzneimittels

Anwendung während der Trächtigkeit und der Laktation

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Hinweis: Enthält 50 Vol.-% Alkohol.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Während der Anwendung von Metrovetsan® sollte keine Uterusspülung mit jodhaltigen Lösungen durchgeführt werden. Falls erforderlich kann die Spülung 8 Tage nach Abschluss der Behandlung vorgenommen werden.

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von Metrovetsan® aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schaf, Ziege:	Essbare Gewebe:	0 Tage
	Milch:	0 Tage

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 50 ml Mischung zum Eingeben oder zum Eingeben über das Futter bzw. Trinkwasser.

Apothekenpflichtig

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Oestrovetsan®-S

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Homöopathisches Arzneimittel
Für Tiere (Hund, Katze)

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 5 ml (5 g) enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile: Aristolochia clematidis Dil. D9 50 mg, Apis mellifica
Ø 50 mg.

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören:

- hormonell bedingte Dysfunktion der Eierstöcke, wie z. B. die groß- und kleinzystische Entartung der Eierstöcke und Gelbkörperzyste (Corpus luteum persistens)
- bindegewebiger Umbau (Induration) der Eierstöcke
- krankhafter Geschlechtstrieb, Nymphomanie

Vor der Anwendung von Oestrovetsan®-S sollten die Erkrankung und ihre Ursachen tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens, sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Zur subkutanen Anwendung.

Hund, Katze: 0,3 - 1 ml s.c.

Zur einmaligen Behandlung, die nach 2 bis 5 Tagen wiederholt werden kann.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere Zeit verabreicht werden.

Nebenwirkungen

Bei subkutaner Injektion kann es zu harmlosen Rötungen an der Einstichstelle kommen.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Gegenanzeigen

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.
Nicht anwenden bei einer bekannten Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe des Arzneimittels.

Anwendung während der Trächtigkeit und der Laktation

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Dieses Arzneimittel enthält Aristolochia als homöopathische Zubereitung. Durch die Anwendung von Aristolochia als Arzneipflanze wurden Nierenschäden und Tumore hervorgerufen. Verantwortlich dafür sind Aristolochiasäuren, die sich im Tierversuch als stark kanzerogen und mutagen erwiesen haben. Oestrovetsan®-S enthält Aristolochiasäuren in einer äußerst geringen Konzentration und sollte nicht länger angewendet werden als in der Dosierungsempfehlung angegeben.

Subkutane Injektionen sollten von Tierhaltern erst nach entsprechender fachlicher Unterweisung durch den Tierarzt vorgenommen werden.

Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum von ca. 30 Minuten zu beobachten, um bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion sofort den Tierarzt verständigen zu können.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von Oestrovetsan®-S aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Wartezeit

Entfällt

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 20 Ampullen zu 5 ml.
Flüssige Verdünnung zur Injektion.

Apothekenpflichtig

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Spasmovetsan®-S

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Homöopathisches Arzneimittel

Für Tiere (Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze)

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 5 ml (5 g) enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile: Chelidonium Dil. D2 50 mg, Colocynthis (HAB 34) Dil. D2 (HAB, V. 4a) 50 mg, Nux vomica Dil. D2 50 mg.

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören:

- Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, die mit krampfartigen Schmerzen (Spasmen) einhergehen
- Vermeidung von Verdauungsstörungen bei Futterumstellung, besonders bei Absatzferkeln sowie Koliken, Verstopfungen, Durchfälle aufgrund von Fütterungsschäden
- Pansenerschaffung (Pansenatonie) und Pansenlähmung (sekundäre Pansenparese)
- Appetitmangel (Inappetenz)

Vor der Anwendung von Spasmovetsan®-S sollten die Erkrankung und ihre Ursachen tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei

- Fieber
 - schweren Störungen des Allgemeinbefindens
 - sofortigem Erbrechen nach der Futter- oder Wasseraufnahme
 - fehlendem Kotabsatz
 - blutigem Erbrechen oder blutigem Kotabsatz
- sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Zur subkutanen Anwendung.

Pferd, Rind:	10 - 15 ml s.c.
Kalb, Fohlen:	5 - 10 ml s.c.
Schwein, Schaf, Ziege:	3 - 5 ml s.c.
Hund, Katze:	1 - 2 ml s.c.
Ferkel, Welpen:	0,5 - 3 ml s.c.

Zur einmaligen Behandlung, die nötigenfalls in Abständen von 1 bis 2 Tagen bzw. in sehr akuten Fällen nach 30 Minuten wiederholt werden kann.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere Zeit verabreicht werden.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen. Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei einer bekannten Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe des Arzneimittels.

Anwendung während der Trächtigkeit und der Laktation

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Subkutane Injektionen können nach entsprechender fachlicher Unterweisung auch von Tierhaltern vorgenommen werden.

Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum von ca. 30 Minuten zu beobachten, um bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion sofort den Tierarzt verständigen zu können.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von Spasmovetsan®-S aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Wartezeit

Pferd, Rind, Kalb, Schwein, Schaf, Ziege:	Essbare Gewebe:	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege:	Milch:	0 Tage

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 20 Ampullen zu 5 ml.
Flüssige Verdünnung zur Injektion.

Apothekenpflichtig

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Viruvetsan®-N

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Homöopathisches Arzneimittel

Für Tiere (Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze)

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 5 ml (5 g) enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile: Bufo (HAB 34) Dil. D10 (HAB, V. 6) 50 mg, Coffea tosta Ø (HAB, V. 4a) 50 mg, Echinacea Dil. D1 50 mg.

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören:

- Steigerung der körpereigenen Abwehr bei Viruserkrankungen (besonders im Anfangsstadium bei Ferkelgrippe, infektiöser Bronchopneumonie und Staupe)
- Herz- und Kreislaufstützung im Verlauf von Virusinfektionen
- unterstützend bei Infektionen im Rahmen von Virusepidemien
- zur Vermeidung von Kälberdurchfall und Ferkelgrippe in den ersten Lebensstunden bzw. -tagen

Vor der Anwendung von Viruvetsan®-N sollten die Erkrankung und ihre Ursachen tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens, sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Zur subkutanen Anwendung.

Pferd, Rind:	5 - 10 ml s.c.
Fohlen, Kalb:	3 - 7 ml s.c.
Schwein, Schaf, Ziege:	3 - 5 ml s.c.
Hund, Katze, Ferkel:	0,5 - 2 ml s.c.
Welpen:	0,3 - 0,5 ml s.c.

Zur einmaligen Behandlung, die nötigenfalls in Abständen von 2 bis 5 Tagen wiederholt werden kann.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere Zeit verabreicht werden.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Gegenanzeigen

Aufgrund des Bestandteils Echinacea darf Viruvetsan®-N nicht angewendet werden bei:

- chronisch fortschreitenden Entzündungen
- Leukose
- Diabetes mellitus

Nicht anwenden bei einer bekannten Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe des Arzneimittels wie Echinacea oder andere Korbblütler.

Anwendung während der Trächtigkeit und der Laktation

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Subkutane Injektionen sollten von Tierhaltern erst nach entsprechender fachlicher Unterweisung durch den Tierarzt vorgenommen werden.

Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum von ca. 30 Minuten zu beobachten, um bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion sofort den Tierarzt verständigen zu können.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von Viruvetsan®-N aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Wartezeit

Pferd, Rind, Kalb, Schwein, Schaf, Ziege:	Essbare Gewebe:	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege:	Milch:	0 Tage

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 20 Ampullen zu 5 ml.
Flüssige Verdünnung zur Injektion.

Apothekenpflichtig

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Viruvetsan®

Mischung zum Eingeben oder
zum Eingeben über das Trinkwasser

Homöopathisches Arzneimittel
Für Tiere (Hühner, Enten, Gänse, Puten)

Zusammensetzung

10 g (entsprechend 10,6 ml) Mischung enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile: Bufo (HAB 34) Dil. D10 (HAB, V. 6) 0,1 g, Calendula
Ø 0,3 g, Coffea tosta Ø (HAB, V. 4a) 0,5 g, Echinacea Dil. D2 0,1 g.

Sonstige Bestandteile: Ethanol 94% (m/m), Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen
Arzneimitteln ab. Dazu gehören:

- Virusinfektionen bei Hühnern, Enten, Gänsen und Puten (z. B. ansteckender Schnupfen)
- Herz- und Kreislaufunterstützung im Verlauf von Viruserkrankungen
- zur leichteren Überwindung der Infektionen bei Viruseuchengängen

Vor der Anwendung von Viruvetsan® sollten die Erkrankung und ihre Ursachen
tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung ersetzt nicht andere vom Tierarzt dies-
bezüglich verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden
Beschwerden, insbesondere bei Fieber oder schweren Störungen des
Allgemeinbefindens, sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben oder zum Eingeben über das Trinkwasser.

Einzelndosis:

Hühner: 3 - 5 Tropfen pro Tier
Enten: 3 - 5 Tropfen pro Tier
Gänse: 2 Tropfen pro kg Körpergewicht
Puten: 1 Tropfen pro kg Körpergewicht

Jungtiere erhalten jeweils die Hälfte der angegebenen Dosierung.

Die Einzelndosis sollte 3- bis 4-mal täglich über mehrere Tage eingegeben werden.

Sobald eine Besserung der Beschwerden eintritt, kann die Häufigkeit der
Arzneigaben reduziert und bei Beschwerdefreiheit sollte es abgesetzt werden.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere
Zeit verabreicht werden.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die
vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In
diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der
Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Gegenanzeigen

Aufgrund des Bestandteils Echinacea darf Viruvetsan® nicht angewendet werden bei:

- chronisch fortschreitenden Entzündungen
- Leukose
- Diabetes mellitus

Nicht anwenden bei einer bekannten Überempfindlichkeit gegen einen der
Inhaltsstoffe des Arzneimittels, wie Echinacea oder andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Hinweis: Enthält 46 Vol.-% Alkohol.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von
Viruvetsan® aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Wartezeit

Huhn, Ente, Gans, Pute:	Essbare Gewebe:	0 Tage
	Eier:	0 Tage

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 50 ml Mischung zum Eingeben oder
zum Eingeben über das Trinkwasser.

Apothekenpflichtig

Vitavetsan®-N

Flüssige Verdünnung zur Injektion
Wirkstoff: Phosphorus D3

Homöopathisches Arzneimittel
Für Tiere (Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze)

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 5 ml (5 g) enthält:

Arzneilich wirksamer Bestandteil: Phosphorus Dil. D3 50 mg.

Sonstige Bestandteile: Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat (Ph.Eur.), Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete entsprechen dem veterinär-homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören:

- vorbeugend zur Vermeidung von Calciummangelerscheinungen während der Laktationsperiode
- akute und chronische Entzündungen der Lunge und des Euters
- bei Lebensschwäche der Neugeborenen und im Genesungsstadium

Bei folgenden Erkrankungen darf Vitavetsan®-N nur zur unterstützenden Behandlung angewendet werden:

Mangelzustände infolge verminderter Aufnahme lebensnotwendiger Nährstoffe, z. B. bei Kalk- und Phosphorstoffwechselstörungen (Rachitis, Knochenerweichung) und Mangelsterilität.

Vor der Anwendung von Vitavetsan®-N sollten die Erkrankung und ihre Ursachen tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung ersetzt nicht andere vom Tierarzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Zur subkutanen Anwendung.

Pferd:	5 ml s.c.	Schaf, Ziege:	1 ml s.c.
Rind:	5 - 15 ml s.c.	Hund:	0,3 - 1 ml s.c.
Fohlen, Kalb, Schwein:	3 - 5 ml s.c.	Katze:	0,3 ml s.c.
Ferkel:	0,5 - 1 ml s.c.		

Zur einmaligen Behandlung, die nach 2 bis 5 Tagen wiederholt werden kann.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere Zeit verabreicht werden.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Anwendung während der Trächtigkeit und der Laktation

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Subkutane Injektionen sollten von Tierhaltern erst nach entsprechender fachlicher Unterweisung durch den Tierarzt vorgenommen werden.

Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum von ca. 30 Minuten zu beobachten, um bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion sofort den Tierarzt verständigen zu können.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Die gleichzeitige Gabe eines unverträglichen Arzneimittels, welches die Wirkung von Vitavetsan®-N aufheben könnte, ist zu vermeiden. Fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Wartezeit

Pferd, Rind, Kalb, Schwein, Schaf, Ziege:	Essbare Gewebe:	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege:	Milch:	0 Tage

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 20 Ampullen zu 5 ml.
Flüssige Verdünnung zur Injektion.

Apothekenpflichtig

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 41 02 80 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Ad us. vet. – Serie

Die Präparate dieser Serie stellen eine Auswahl von homöopathischen Einzelmitteln dar, die sich in der Veterinärhomöopathie besonders bewährt haben.

Aus arzneimittelrechtlichen Gründen dürfen keine Angaben zu den jeweiligen Anwendungsgebieten gemacht werden. Die Indikationen ergeben sich aus dem entsprechenden Arzneimittelbild des verwendeten Wirkstoffes.

Das für Tiere gültige Arzneimittelbild kann weitestgehend aus dem beim Menschen ermittelten Arzneimittelbild abgeleitet werden. In der Veterinärhomöopathie haben allerdings die Geistes- und Gemütssymptome eine eher sekundäre Bedeutung.

Die Ad us. vet. – Präparate sind Injektionslösungen zur subkutanen Applikation.

In Anbetracht der bei Tieren notwendigen Dosierung haben die Ampullen eine Inhaltsmenge von 5 ml.

Bei den Ampullen handelt es sich um moderne Brechringampullen, die sich durch Druck auf die am Ampullenhals markierte Stelle bei bestimmungsgemäßem Gebrauch splitterfrei öffnen lassen.

Die Ad us. vet. – Injektionslösungen auf einen Blick:

Arnica D30 ad us. vet.

Belladonna D4 ad us. vet.

Bryonia D4 ad us. vet.

Flor de piedra D4 ad us. vet.

Lachesis D8 ad us. vet.

Nux vomica D6 ad us. vet.

Phytolacca D6 ad us. vet.

Pulsatilla D4 ad us. vet.

Rhus tox. D6 ad us. vet.

Silicea D30 ad us. vet.

Sulfur D30 ad us. vet.

Thuja D30 ad us. vet.

Zusammenfassende Produktinformation der Ad us. vet. – Serie

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Homöopathische Arzneimittel
Für Tiere (Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze)

Zusammensetzung

1 Ampulle zu 5 ml enthält:

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

(Jeweils der in dem Präparatenamen angegebene Wirkstoff)

Anwendungsgebiete

Registrierte homöopathische Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die Lösung ist subkutan zu injizieren.

Dosierung, soweit vom Tierarzt nicht anders verordnet:

Pferd, Rind:	8 - 10 ml
Schwein:	5 ml
Schaf, Ziege:	2 - 3 ml
Hund:	1 - 2 ml
Katze:	0,5 - 1 ml

Die angegebene Dosis sollte einmal täglich appliziert werden. Als Anfangsbehandlung bei perakuten Erkrankungen kann die Dosis auch mehrmals täglich injiziert werden.

Für Arnica D30 ad us. vet., Silicea D30 ad us. vet., Sulfur D30 ad us. vet. und Thuja D30 ad us. vet. gilt:

Die angegebene Dosis sollte ein- bis zweimal pro Woche appliziert werden.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne tierärztlichen Rat nicht über längere Zeit verabreicht werden.

Nebenwirkungen

Bei der Behandlung von chronischen Erkrankungen kann es zur homöopathischen Erstreaktion kommen, was mit der zeitweisen Verschlimmerung von Symptomen

einhergeht. Diese Erscheinung ist unbedenklich und bedeutet in der Regel keine Verschlimmerung des Krankheitsverlaufes.
Im Zweifelsfall ist der behandelnde Tierarzt zu konsultieren.
Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

Wartezeit

Pferd, Rind, Kalb, Schwein, Schaf, Ziege:	Essbare Gewebe:	0 Tage
	Milch:	0 Tage

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 20 Ampullen zu 5 ml.
Flüssige Verdünnung zur Injektion.

Apothekenpflichtig

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 410280 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 410280 · 76202 Karlsruhe



Telefon: 0721-4093265

Telefax: 0721-4093263

Notizen

**AUCH
WIR WOLLEN
HOMÖOPATHIE
• ORIGINAL DHU •**



7367/1107/dj/3.000

Deutsche Homöopathie-Union · Postfach 410280 · 76202 Karlsruhe · www.dhu.de



Ein Mitglied der **HOMINT***-Gruppe.

***HOMINT** ist die internationale Homöopathie-Organisation der Dr.-Willmar-Schwabe-Gruppe.